

l'avifaune de la République Arabe Syrienne. Pt. I. *Ibidem* 35: 243 – 266. (1969 a): Situation de la colonie d'Ibis chevelus *Geronticus eremita* à Birecik en 1968 et 1969. (1969 b): Vom Waldrapp, *Geronticus eremita* (L., 1758), dem einstigen Brutvogel der Alpen. *Jb. Ver. Schutz Alpenpflanzen und -tiere* 34: 132 – 138. (1972): Vom Waldrapp *Geronticus eremita* (L. 1758). Einige Bemerkungen zu seiner Entdeckungsgeschichte. *Ibidem* 37: 19 – 24. (1978 a): A hitherto unknown picture (late 16th century) of the Hermit Ibis, *Geronticus eremita* (L. 1758), belonging to the former Alpine population, died out in the first half of the 17th century. Berlin: XVII. Congressus Internat. Ornithol. June 1978, Abstracts: 30 – 31. (1978 b): Waldrapp, *Geronticus eremita* (Linnaeus, 1758), und Glattnackenrapp, *Geronticus calvus* (Boddaert, 1783): Zur Geschichte ihrer Erforschung und zur gegenwärtigen Bestands situation. *Annal. Naturhist. Museum, Wien* 1981: 319 – 349.

MOEWES, F. (1928): Vom Klausraben. *Jahrbuch für Vogelschutz* 1929: 24 – 34

OUSTALET, E. (1882): Note sur les collections rapportées par M. E. Chantre de son voyage dans le Caucase et en Orient. *Ann. Sci. Natur. Zool. (VI)* 13: 1 – 8

ROTHSCHILD, W., HARTERT, E. & KLEINSCHMIDT, O. (1897): *Comatibis eremita* (Linn.) a European bird. *Novit. Zool.* 4: 371 – 377

TRATZ, E. P. (1961): Unsere gegenwärtige Kenntnis vom Waldrapp oder Klausrapp (*Geronticus eremita* L.). *Jahrbuch Österr. Arb. Kr. Wildtierforschung* 1960/61: 84 – 91. (1970): Der Waldrapp zum dritten Mal entdeckt! *Jb. Ver. Schutz Alpenpfl. u. -tiere* 35: 119 – 120 (s. auch: Ber. „Haus der Natur“, 1971: 23

TRISTRAM, H. B. (1882): Ornithological notes of a journey through Syria, Mesopotamia, and southern Armenia in 1881. *Ibis (IV)* 6: 402 – 419

WEIGOLD, H. (1912/13): Ein Monat Ornithologie in den Wüsten und Kulturoasen Nordwest-Mesopotamiens und Innersyriens. *Journ. Orn.* 60: 249 – 297, 365 – 410; 61: 1 – 40



Arbeitsgruppe für Entomologie

Leitung: Fritz MAIRHUBER

Die Arbeitsgruppe umfaßt etwa 30 Mitglieder, von denen die meisten mithelfen die Insektsammlung im Haus der Natur zu ordnen. Die Landessammlung der Salzburger Schmetterlinge ist bereits vollständig aufgestellt und befindet sich derzeit im Institut für Ökologie des Hauses der Natur in der Arenbergstraße. In der Landessammlung wurden alle im Haus der Natur befindlichen Sammlungen der verschiedenen Lepidopterenspezialisten zusammengefaßt.

In 300 Sammelkästen befinden sich etwa 50.000 Schmetterlinge aus dem Bundesland Salzburg, geordnet nach Familien, Gattungen und Arten. Alle Funddaten sind im ZOODAT-Computer an der Universität Linz gespeichert (ca. 30.000). Insgesamt

sind in der ZOODAT bis heute 75.000 Daten aus Salzburg festgehalten, davon immerhin ca. 60.000 Daten von Schmetterlingen.

Von allen Arten wurden Verbreitungskarten gezeichnet, in welche sämtliche bisher zur Verfügung stehenden Daten eingetragen sind.

	Arten in Salzburg	Arten i. d. Sammlung	fehlend
Tagfalter	145	140	5
Schwärmer	17	16	1
Spinner	167	148	19
Eulen	370	349	21
Spanner	326	304	22
Summe	1025	957	68

Einige der fehlenden Arten befinden sich in Privatsammlungen und sind entweder Unikate oder nur in wenigen Exemplaren vorhanden; andere Funde sind älteren Datums, nur aus Aufzeichnungen bekannt und heute nicht mehr zu belegen.

Die Landessammlung wird von Fachlehrer Gernot Embacher betreut. Die übrigen im Haus der Natur befindlichen Schmetterlinge mit Fundorten außerhalb Salzburgs sowie Exoten werden derzeit von Hans Machart und Josef Lindenthaler nach Regionen, wie z.B. Paläarktis usw., geordnet.

Die Käfersammlung im Haus der Natur hat in den letzten Jahren bedeutenden Zuwachs erhalten. 1980 konnten die wertvolle Sammlung und die Käferliteratur von Herrn Oberförster Fritz LEEDER, Ostermiething, erworben werden, die 82 Sammelkästen, über 40 Bücher und viele Sonderdrucke umfaßt. 1981 spendete der Leiter der Entomologischen Arbeitsgruppe, Herr Fritz MAIRHUBER, seine Käfersammlung dem Haus der Natur.

Dieses reiche Material wird nun geordnet, wobei derzeit die Laufkäfer (Carabidae), Bockkäfer (Cerambycidae) und die Blattkäfer (Chrysomelidae) aufgestellt werden. Viele schwierige Käferfamilien, z.B. die Kurzflügler (Staphylinidae) warten noch auf eine Bearbeitung. Die fertig geordnete Käfersammlung wird etwa 500 Sammelkästen umfassen und damit eine der umfangreichsten Museumssammlungen von Österreich sein.

Die Funddaten der LEEDER-Sammlung sind bereits in der ZOODAT (Tiergeographische Datenbank Österreichs) eingespeichert und enthalten etwa 15.000 Daten aus Salzburg.

Außer Schmetterlingen und Käfern werden bis jetzt nur wenige Insektengruppen bearbeitet. Ein Mitglied der Arbeitsgruppe befaßt sich mit Libellen (Odonata). Erfreulicherweise hat die Arbeitsgruppe in letzter Zeit Zuwachs von einigen jüngeren Mitarbeitern bekommen, wovon sich zwei mit Hautflüglern (Hymenoptera) befassen und das reiche Material an Bienen- und Wespenartigen von Prof. P. P. BABIY ordnen.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe für Entomologie treffen sich jeden Montag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr im Haus der Natur. Interessenten für diese Arbeitsgruppe können sich in der Direktion des Hauses der Natur oder bei Herrn Fritz Mairhuber, Fanny-von Lehnert-Straße 25, Telefon 50 31 63, anmelden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Embacher Gernot, Geiser Elisabeth

Artikel/Article: [Arbeitsgruppe für Entomologie. - In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1982\): Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg IX. Folge. 138-139](#)